

SALZKAMMERGUT
Festwochen
G M U N D E N
ALTMÜNSTER TRAUNKIRCHEN EBENSEE



SOMMER 2011

10.7.

Sonntag, 9:30
Stadtpfarrkirche Gmunden



Festmesse / Uraufführung

Martin Fabian

Messe für Chor und 12 Bläser

Uraufführung zum feierlichen Auftakt der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Gmundner Kammerchor

Leitung: Christian Krenslehner

Bläser der Stadtkapelle Gmunden

Gesamtleitung: **Martin Fabian**

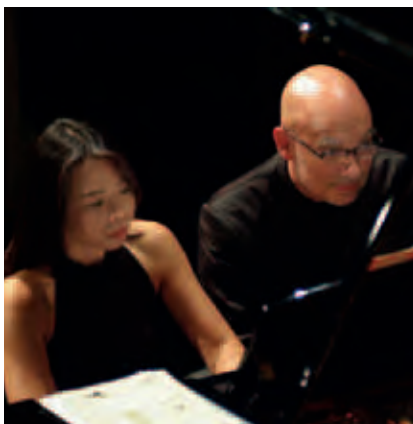
Sänger und Bläser – eine altbewährte Besetzung in zeitgemäßer Tonsprache. Die Einteilung der Instrumente in drei unterschiedliche Quartette (Holzbläser, Saxophone, Blechbläser) verspricht in Kombination mit dem Chor verschiedenste Klangmöglichkeiten.

Martin Fabian, dzt. Studium Komposition bei Ernst Ludwig Leitner an der Universität Mozarteum Salzburg, Kapellmeister der Stadtkapelle Gmunden und der Solvay Werkskapelle Ebensee. Kompositionspreise: 1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Mozarteums für eine Bergmesse, 1. Preis beim Schnopfhagen-Kompositionswettbewerb des Landes OÖ, Sonderpreis beim Kompositionswettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Eintritt frei

15.7.

Freitag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Eröffnung der Salzkammergut Festwochen Gmunden

Konzert

Klavier zu vier Händen

Dennis Russell Davies und
Maki Namekawa

Ludwig van Beethoven Drei Märsche
für Klavier zu vier Händen op. 45
Nr. 1 C-Dur, Nr. 2 Es-Dur, Nr. 3 D-Dur

Walter Braunfels Kleine Stücke für
Klavier zu vier Händen op. 24

Igor Strawinsky Le Sacre du Printemps
(Fassung für Klavier zu vier Händen;
Bearbeitung von Igor Strawinsky)

Seit 2005 bilden Dennis Russell Davies und Maki Namekawa ein erfolgreiches Klavierduo. Als Pianist, Kammermusiker und Dirigent engagiert sich Dennis Russell Davies für die Musik vom Barock bis zur jüngsten Moderne, in enger Zusammenarbeit mit Komponisten wie Luciano Berio, William Bolcom, Philip Glass und Michael Nyman. Und auch seine ständige Klavierpartnerin Maki Namekawa gehört zu jenen Musikerinnen, die, neben den großen Klassikern, mit Vorliebe zeitgenössische Werke ins gängige Konzertrepertoire einbringen.



Jutta Skokan

Bgm. Heinz Köppl

LH Josef Pühringer

U.S. Botschafter William C. Eacho III.

Johannes Jetschgo – Moderation

Eröffnungsrede **Carl Djerassi**
Kunst und Wissenschaft

Carl Djerassi, weltweit bekannt als Entwickler der Antibabypille, hält die Eröffnungsrede 2011. Wissenschaft und Literatur sind die beiden Standbeine seines Lebens: Als Chemiker war er an bedeutenden Forschungen beteiligt, als Schriftsteller verfasste er Lyrik, Kurzgeschichten und Theaterstücke.

Kartenpreis € 26,-

Fotos: Maki Namekawa und Dennis Russell Davies; Carl Djerassi

16.7.

Samstag, 11:00 – 11:45, 16:00 – 16.45
Landesmusikschule Gmunden



Konzert für Kinder im Kindergarten- alter

Albert Landertinger präsentiert
Topolina und *Maki* oder *Wie die Maus
zum Klavier kam*

Maki Namekawa – Klavier
Albert Landertinger – Posaune und
Maus

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart**,
Béla Bartók, **Edvard Grieg**, **Robert
Schumann**, **Igor Strawinsky** und
Philip Glass

Wir erleben, wie die musikalische Maus
Topolina in einer schwarzlackierten
Klavierkiste eine passende Wohnung
findet.

Wir erleben, wie Maki und Albert der
Topolina helfen, das Heimweh mit
Musik zu überwinden.

Wir erleben, wie die mutige Topolina
mit Hilfe von Kindern dem schlimmen
Katzentier entkommt.

Und ... wir erleben: Musik öffnet die
Ohren und das Herz und lässt uns allen
Flügel wachsen!

Kartenpreis € 10,-

16. 7.

Samstag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Dennis Russell Davies Bläsersolisten des Bruckner Orchesters Linz

Konzert
Dennis Russell Davies – Klavier
**Bläsersolisten des Bruckner Orchesters
Linz**

Günther Gradischnig – Klarinette
Robert Schnepps – Horn
Clemens Wöss – Fagott
Christian Landsmann – Flöte
Franz Scherzer – Oboe

Wolfgang Amadeus Mozart – Quintett
in Es-Dur KV 45

Franz Danzi – Quintett in D-Dur
Ludwig van Beethoven – Quintett in
Es-Dur op. 16

Eine außergewöhnliche Besetzung
interpretiert im Stadttheater Gmun-
den kostbare Raritäten: Dennis Russell
Davies und die Bläsersolisten des
Bruckner Orchesters Linz spielen Werke
von Mozart, Danzi und Beethoven.
Danzi ist vor allem für seine Bearbei-
tung berühmter Stücke für Harmonie-
musik bekannt, komponierte jedoch
auch selbst für Bläserensembles.

Kartenpreise € 30,- / € 26,-

Foto © Reinhard Winkler

17.7.

Sonntag, 11:00
Hipphalle Gmunden



Carl Djerassi Isabella Gregor

Lesung
Rede auf dem Parnass / Ein Vorspiel

Carl Djerassi – Vortrag und Autoren-
lesung
Isabella Gregor – Szenische Einrichtung
und Lesung

*Vier Juden auf dem Parnass. Ein
Gespräch: Benjamin, Adorno, Scholem,
Schönberg* ist Carl Djerassis letztes
Buch, für das er über drei Jahre mit
biographischen Recherchen in Archiven
beschäftigt war – eine sorgfältig aus-
gearbeitete Biographie, in direkter Rede
geschrieben.

Im ersten Teil wird Carl Djerassi einen
Einblick in die Welt dieser überra-
genden Geistesgrößen des 20. Jahr-
hunderts und des einflussreichen
österreichischen Komponisten, Musik-
theoretikers, Dichters und Malers
Arnold Schönberg geben. – Vortrag.
Spekulationen über Aspekte des Privat-
lebens und das persönliche Handeln
dieser epochalen Protagonisten lenkten
Djerassis Aufmerksamkeit auf das The-
ma Eifersucht, das er in dem Theater-
stück „Vorspiel“ aufgreift. – Lesung.
Gratisexemplare des Buches von Carl
Djerassi, solange der Vorrat reicht

Kartenpreis € 22,-

17.7.

Sonntag, 18:00 / 19:30
Stadtheater Gmunden



Joseph Roth Die Legende vom heiligen Trinker

18:00 Uhr, Foyer 1. Stock
Theatereinführung
Anton Thuswaldner über **Joseph Roth**
Eintritt frei

19:30 Uhr
Theater / Österreichische
Erstaufführung

Die Legende vom heiligen Trinker
von **Joseph Roth**

Theater Wahlverwandte
Theaterhaus Stuttgart

Lisa Wildmann – Schauspiel
Wolfgang Seidenberg – Schauspiel
Ernst Konarek – Schauspiel
Silvia Armbruster – Regie

Die Legende vom heiligen Trinker ist Roths letzte, 1939 entstandene Erzählung, in der er jüdische und katholische Tradition verbindet. „*Mein Testament*“ sagte er zu Freunden, knapp einen Monat vor seinem Tod. In Andreas beschreibt er sein Alter Ego, eine Art Don Quijote im Exil, der dank seiner Phantasie die Gnade erlebt, aus einem halt- und heimatlosen Zustand erlöst zu werden. Eine wunderbare, tröstliche Geschichte mit Lisa Wildmann, Ernst Konarek und Wolfgang Seidenberg unter der Regie von Silvia Armbruster!

Kartenpreise € 30,- / € 26,-

18.7.

Montag, 20:00
Toscana Congress Gmunden



Jazzkonzert

Neue Formation / Erstaufführung

TEA for 3
Dave Douglas – trumpet
Enrico Rava – trumpet
Avishai Cohen – trumpet
Uri Caine – piano
Linda Oh – bass
Clarence Penn – drums

Drei individuelle und ganz unterschiedliche Interpreten, die hier den Klang ihrer Trompeten in einer Band erstmalig zusammenführen – jedoch nicht als Bläserwettstreit. Es handelt sich um eine moderne Mischung von Blechbläserpersönlichkeiten, die besondere, überraschende, bisher nie gehörte musikalische Momente kreieren.

Das Programm besteht aus Kompositionen, die Dave Douglas speziell für dieses Projekt geschrieben hat, sowie aus klassischen Jazzstandards, die man mit großen Trompetern in Verbindung bringt. Moderner Jazz, wie man ihn noch nicht kannte – atemberaubend schön, lyrisch, aufregend. Der individuelle Klang eines jeden Interpreten kommt hier auf eine ganz neue Weise zur Geltung. In dieser Formation erstmalig!

In Kooperation mit den Jazzfreunden Bad Ischl

Kartenpreis € 36,-

Foto: Dave Douglas

19.7.

Dienstag, 19:30
Seeschloss Ort Gmunden



Cornelius Obonya

Lesung/Premiere

Im Ernst ein Denker, ein Kasperl zum Schein von **Egon Friedell**

Cornelius Obonya – Lesung
Franz Schuh – Dramaturgie und Einführung

Egon Friedell wurde 1878 in Wien geboren. Er ist als Kunsthistoriker bis heute unübertroffen. Egon Friedell war Herausgeber, Übersetzer, Schriftsteller, Conférencier, Aphoristiker, Feuilletonist, Theaterkritiker, Schauspieler, Dramaturg. Er war auch Jude: 1938, kurz nach dem Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich, nahm er sich das Leben, als zwei SA-Männer ihn abholen wollten.

Cornelius Obonya ist seit 2000 Ensemblemitglied des Burgtheaters in Wien. Er ist Schauspieler des Jahres 2010.

Kartenpreis € 26,-

Foto Cornelius Obonya © Reinhard Werner

20.7.

Mittwoch, 20:00
VARENA Vöcklabruck



Hommage an Jimi Hendrix

„.....the idea of Gil Evans.....“

Still Experienced Big Band

Christoph Cech – organ, arrangements

Chris Haller – guitars, leadvocals

Peter Guschelbauer – bass, organ,
backing vocals

Andreas Szelegowitz – drums

Gabriella Haenninen – backing vocals

Reynhard Boegl – bluesharp

Clemens Salesny – alt sax

Charly Schmid – tenor sax

Fabian Rucker – baritone sax

Daniel Nösig, Gerald Silber – trumpet

Hermann Mayr – trombone

Als Jimi Hendrix 1967 sein *Purple Haze* veröffentlichte, war die Welt für Chris Haller und Peter Guschelbauer neu definiert. Von da an spielten sie Musik von Jimi Hendrix, Blues à la John Mayall sowie Eigenkompositionen auf der Gitarre, und gründeten eine Band. 1997, 3 Jahre vor Hendrix' 30. Todesjahr, erfolgte ein Restart – „Still Experienced“ war geboren.

5 Alben entstanden, und viele Konzerte im Trio, aber auch mit Gastmusikern wurden gespielt, u. a. zu Hendrix' 30. Todesjahr 2000.

Am 18.9.2010 jährte sich Jimi Hendrix' Tod zum 40. Mal, und „Still Experienced“ zelebrierte diesen Tag mit dem Start der Aufnahmen zum 6. Album – mit 6 Bläsern – ganz so, wie es Gil Evans geplant hatte. Leider war Hendrix zwei Tage vor der ersten Probe im Jahre 1970 gestorben.

Kartenpreis € 26,-

21.7.

Donnerstag, 19:30
Getränke Wagner Laakirchen



Kurt Palm

Autorenlesung /
Unveröffentlichter Text

Klopfgeräusche

Kurt Palm – Lesung

Christoph Köpf – Maultrommeln,
Obertonflöte, Kalimba

Siegfried Loidl – Gitarre

Kurt Palm, 2011 mit dem Friedrich Glauser Preis für den besten Roman des Jahres (*Bad Fucking*) ausgezeichnet, liest Ausschnitte aus seinem in Arbeit befindlichen Buch *Klopfgeräusche* (erscheint 2012) sowie Texte über Dieses und Jenes, bzw. Hiesige und Dasige. Dazwischen gibt es immer wieder Post aus Nigeria.

Begleitet wird er von zwei Musikern aus der Mollner Gegend.

Kartenpreis € 20,-
Weinverkostung Pauschale € 5,-

22.7.

Freitag, 19:30
Schiff Karl Eder Gmunden



Ernst Molden

Konzert

Ernst Molden – Singer-Songwriter

Ernst Molden ist mit vielen Talenten gesegnet: Ob Liedermacher, Interpret, Romancier oder Kolumnist – er versteht es, seine Fähigkeiten in den Bereichen Musik und Literatur auf seine ganz spezielle Art und Weise – stets dezent, aber dennoch fulminant in Szene zu setzen. Diesmal präsentiert er neben Auszügen aus seiner Sammlung *Liederbuch* – Songtexte aus den Jahren 1996 bis 2011 – Kompositionen aus allen bisherigen Alben.

Kartenpreis € 26,-

23.7.

Samstag, 11:00
Galerie 422 Gmunden



Peter Assmann

Autorenlesung

Ins Blaue – über Kunst, die Liebe und Italien sowie Wachstumsorientiertes

Peter Assmann – Autorenlesung
Jona Pesendorfer – Harfe

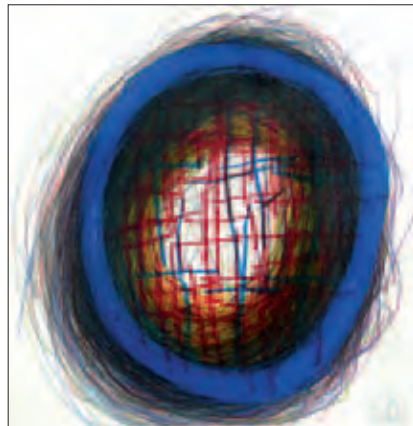
Geboren 1963, Studium der Kunstgeschichte sowie der Geschichte und Germanistik, arbeitet als Kunsthistoriker, Schriftsteller und bildender Künstler, Direktor der OÖ Landesmuseen, Gründungsmitglied der Gruppe „c/o: K“, Künstlermitglied des Wiener Künstlerhauses und der IG Bildende Kunst.

Jona Pesendorfer ist ein junger Harfenist, Jahrgang 1990. Bei ihm verbinden sich zwei Eigenschaften: Talent und Fleiß. Durch tägliches Üben von sechs bis acht Stunden erreicht er technisch höchstes Niveau, gepaart mit wunderbarer Musikalität.

Kartenpreis € 22,-

23.7.

Samstag, 17:00
Hipphalle Gmunden



Sigrid Reingruber und Freunde

Ausstellung / Eröffnung (bis 5.8.)

ROH & FRISCH
Sigrid Reingruber und Freunde

Bgm. Heinz Köppl – Grussworte
Peter Assmann – Eröffnung

ART BRUT aus der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Gmunden. 1992 wurde die Kunstwerkstatt, ein professionell eingerichtetes und begleitetes Atelier der Lebenshilfe Gmunden, für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung installiert. Eine der Protagonistinnen der Kunstwerkstatt ist Sigrid Reingruber. Die 1980 in Gmunden geborene Künstlerin arbeitet seit 1995 täglich im Atelier der Lebenshilfe Gmunden. Sie hat ihrer künstlerischen Sprache mehrere Dialekte gegeben. Je nach Befindlichkeit bringt sie Symbole wie Kreis, Kreuz und Dreieck in immer neue Zusammenhänge. Sie arbeitet intensiv an Schütt-, Spritz- und sogenannten „Kritzeln“, die riesige Formate annehmen können. 2010 wurde sie mit dem Europäischen Kunstpreis für Grafik und Malerei ausgezeichnet.

Öffnungszeiten: Sa/So 10-12 Uhr
Eintritt frei

23.7.

Samstag, 20:00
Stadttheater Gmunden



Impressions & Inventionen

Jazzkonzert / Eigenkompositionen

Martin Reiter & Luma Launisch
JUJU Judith Reiter & Julia Schreitl

Martin Reiter – Piano
Judith Reiter – Bratsche
Julia Schreitl – Saxophon

Das Geschwisterpaar Reiter hat sich mittlerweile in der österreichischen Musiklandschaft einen sehr guten Namen machen können; vor allem im Bereich „Improvisierte Musik“ kennt man sie. An der Bratsche Judith Reiter, die eine klassische Konzertausbildung genossen hat, sich aber nie aufs Orchesterbeamtenamt einlassen wollte, und am Klavier Martin Reiter, ein Grenzgänger zwischen Klassik und Jazz, präsentieren an diesem Abend ihr neues Programm.

CD-Präsentation Martin Reiter
Impressions & Inventionen

Die hier präsentierte Musik überschreitet die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation und sucht nach einem Gleichgewicht zwischen Intellekt und Emotion, zwischen Input und Output, zwischen Kontinuität und Spontaneität.

Kartenpreis € 26,-

24.7.

Sonntag, 17:00
Österr. Papiermachermuseum
Laakirchen-Steयरermühl



Built and Cut-Out

Ausstellung (bis 31.10.)

Built and Cut-Out
Alexandra Deutsch und **Stefan Saffer**

Zur Ausstellung spricht
Mag. Carl Aigner, Direktor
NÖ Landesmuseum St. Pölten

Der künstlerische Einsatz des Werkstoffs Papier hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Schwerpunkt des Museums entwickelt. Papierkunst in den zahlreichen unterschiedlichen Facetten internationaler Künstlerpositionen ist zentrales Thema geworden.

Nicht nur die unerschöpfliche Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten, auch die vielfältigen kulturellen und historischen Konnotationen machen Papier zu einem idealen Werkstoff, der nach wie vor von großer Aktualität ist.

In der Ausstellung werden zwei Künstlerpositionen mit konträrer Arbeitsweise gezeigt:

Aufbauen und Formen im Gegensatz zum Reduzieren und Ausschneiden. Dazugeben und Weglassen – Gebaut und Ausgeschnitten.

Eintritt frei
Veranstalter: Österr. Papiermachermuseum



24.7.

Sonntag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Kerstin Heiles Karlheinz Hackl Christoph Pauli

Konzert
gsput und gesungen

Kerstin Heiles – Gesang
Karlheinz Hackl – Gesang
Christoph Pauli – Klavier

Der beliebte Wiener Burgschauspieler und TV-Star Karlheinz Hackl trifft im Gmündner Stadttheater auf die Münchner Schauspielerin und Sängerin Kerstin Heiles. Gemeinsam mit dem Pianisten Christoph Pauli präsentieren sie eine vergnügliche Melange aus Texten, Szenen, Wienerliedern und Popsongs.

Kartenpreise € 30,- / € 26,-

25.7.

Montag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Anna Lang Alois Eberl

Konzert mit Eigenkomposition

Anna Lang – Cello und Klavier
Alois Eberl – Posaune und Akkordeon

Zoltán Kodály Sonate für Cello solo
op. 8

Matyás Seiber Introduction und
Allegro für Cello und Akkordeon

Joseph Jongen Aria und Polonaise für
Posaune und Klavier op. 28

Johannes Brahms 3 Intermezzi für
Klavier solo op. 117

Johannes Brahms Ungarische Tänze für
Cello und Akkordeon

Anna Lang und Alois Eberl, erfolgreiche Stammkünstler bei den Festwochen Gmunden, widmen sich in ihrer vielseitigen Duo-Formation einem spannenden Programm mit ungarischem Schwerpunkt. Eine Eigenkomposition namens „Plunger“ wird diesen abwechslungsreichen Konzertabend abrunden.

Kartenpreis € 26,-

26.7.

Dienstag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Zwirbeldirn Dorothee Hartinger

Konzert / Lesung
Ein Bayerischer Abend

Dorothee Hartinger – Lesung

Zwirbeldirn

Beatrix Glöckner – Geige

Evi Keglmaier – Geige

Maria Hafner – Geige

Simon Ackermann – Kontrabass

„Zwirbeldirn“ singen und spielen alles, was ihnen unter die Finger kommt und ins Ohr geht – Volksmusik aus aller Welt: Balladen, Jodler, niederbayrische Arien, Fern-Nah-Östliches, Südamerikanisches, Zwiefache und „was Schnölls!“ – egal, ob im Dreiviertel- oder Siebenachteltakt – angerichtet mit drei Geigen, Kontrabass, Dreigesang und einer Prise bröselgetrockneten Humors.

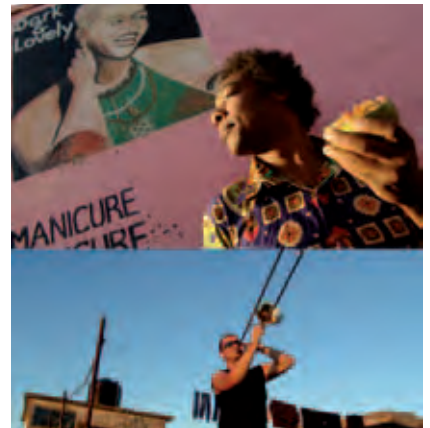
Dorothee Hartinger liest Gedichte und Texte von Eugen Oker, Karl Valentin, O. M. Graf, Harald Grill, Felix Hörburger, Johannes Gick, Alfons Sauerbeck und Christine Blumenschein.

Kartenpreis € 26,-

Foto Zwirbeldirn © Ute Köhler

27.7.

Mittwoch, 19:30
Stadttheater Gmunden



Afro /Pop / Jazz / Rock

Konzert

Stewart Sukuma & Banda Nkhuvu,
Werner Puntigam

Stewart Sukuma (MZ) lead vocals, guitar

Filo Cambula (MZ) backing vocals

Sizaquel Matchombe (MZ) backing vocals

Dódó Firmo (MZ) guitar

Papy Miranda (MZ) keyboards

Nelton Miranda (MZ) bass

Nando Morte (MZ) percussions

Nelson Pymenta (MZ) percussions

Stélio Mondlane (MZ) drums

Werner Puntigam (A) trombone

Der mosambikanische Sänger Stewart Sukuma ist in seiner Heimat seit langem ein Superstar und auch auf internationalen Bühnen jenseits von Afrika präsent. Er arbeitete z.B. mit Hugh Masekela, Miriam Makeba, Abdullah Ibrahim und Gilberto Gil zusammen. Im Juli 2009 gastierte er im Rahmen einer Europa-Tour erstmals auch in Österreich und begeisterte das Publikum mit polyrhythmisch ausgeklügeltem Afro-Pop vom Feinsten – gewürzt mit Einflüssen aus traditioneller Musik Mosambiks, Jazz und Rock, mit weltmeisterlichem Groove, der unwiderstehlich zum Tanzen verleitet. Mit dabei war und ist auch diesmal der Linzer Posaunist und Fotograf Werner Puntigam, der immer wieder interkulturelle Projekte realisiert und mit Stewart Sukuma bereits seit 2000 regelmäßig zusammenarbeitet.

Kartenpreise € 30,- / € 26,-

28.7. – 31.7.

Donnerstag bis Sonntag, Stadttheater Gmunden
Literatur-Schwerpunkt



Ein Fest für Josef Winkler

*Der Wortschatz
der Nacht
und
Die Wutausbrüche
der Engel*

28.7.

Donnerstag
Ein Fest für Josef Winkler



„Ich sag dir eines, mein Sohn, wenn es soweit ist, ich möchte nicht, daß du zu meinem Begräbnis kommst.“

Zitat **Josef Winkler** aus *Roppongi*

Hannes Schweiger Moderation

16:00

Ausstellungseröffnung /
Foyer Stadttheater 1. Stock

Indien-Fotos von **Christina Schwichtenberg** und **Josef Winkler**

Gespräch **Hannes Schweiger** mit **Christina Schwichtenberg** und **Josef Winkler**

Notizbücher **Josef Winkler**
aus 40 Jahren

Buchpräsentation **Josef Winkler**
Kalkutta Tagebuch, Bibliothek der
Provinz – **Richard Pils**

18:00

Eröffnung/Lesung/Konzert
Einführungsvortrag:

Bernhard Fetz

Eröffnungsgespräch:

Die Realität so sagen, als ob sie trotzdem nicht wär

Josef Winkler mit **Franz Schuh**

Josef Winkler liest aus *Roppongi* und *Ich rei mir eine Wimper aus und stech dich damit tot* (Suhrkamp Verlag)

„Jeden Tag einmal hat Mutter gesagt, daß ich den Herrgott nicht bei den Füßen herunterziehen und ihm auch nicht die Fersen abschneiden soll. Und jeden Tag einmal habe ich zur Mutter gesagt, daß ich mir eine Wimper

29.7.

Freitag
Ein Fest für Josef Winkler



ausreißen und ihr meine Wimper ins Herz stechen werde. Du schneidest dem Herrgott nicht die Fersen ab und ziehst ihn auch nicht herunter! hat Mutter gesagt. Ich rei mir eine Wimper aus und stech dich damit tot! habe ich immer geantwortet.“

20:30

Konzert

Harri Stojka's Gipsy Swing Ensemble

Harri Stojka – Gitarre

Joschi Schneeberger – Kontrabass

Claudius Jelinek – Gitarre

Heimo Wiederhofer – Snare Drum

Infection Gipsy Swing – hier lässt Harri mit den flinksten Fingern weit und breit (und mit exquisiten Mitspielern) einen ganz eigenen Stil erkennen. Swing vom Feinsten, ein weit gespannter Bogen des Gipsy Jazz – voll unbändiger Intensität und Vitalität, einfach mitreißend, eben mit „swingender“ Lebensfreude, reich an Herz und Seele.

Kartenpreis / Tag € 26,-; 4-Tages-Pass € 80,-



„Der Arbeitskollege Frocio, der nach dem sechzehnjährigen Piccoletto und der Pizza Ausschau haltend, den Unfall mitverfolgt hatte, lief im strömenden Regen auf die Straße, kniete vor dem Verunglückten nieder, hob den sterbenden Jungen vom Asphalt und lief mit ihm, laut ‚Aiuto! aiuto‘ schreiend, durch den Markt.“

Zitat **Josef Winkler** aus *Natura morta*

SCHWERPUNKT ITALIEN

Bernhard Fetz Moderation

Walter Schreiber Ziehharmonika /
Friulanische Lieder

18:00

Lesung/Konzert/Film/Musik

Josef Winkler liest aus *Natura morta*
(Suhrkamp Verlag)

Impulse/Gespräche

Franz Haas *Mehr Leben als Tod in Rom*.
Josef Winklers *Novelle*, *Natura morta*,
Bernhard Bauer und **Josef Winkler**
Moderation **Bernhard Fetz**

20:30

Josef Winkler liest aus *Das Zglingsheft des Jean Genet* (Suhrkamp Verlag)

„Ich überlegte mir, ob ich meinen Büro-dienst an der Klagenfurter Universitäts-direktion kündigen und mich mit den fünf Romanen und den Gedichten von Jean Genet endgültig aus dieser Welt in ein sizilianisches oder sardisches Kloster zurückziehen sollte.“

30.7.

Samstag
Ein Fest für Josef Winkler



Bernhard Bauer liest aus *Notre-Dame-des-Flours* von **Jean Genet**

Film:
Ein Liebeslied, auch: Un Chant d'amour
von **Jean Genet** (25 min)
Drehbuch und Regie: **Jean Genet**
Ab 16 Jahren

In Kooperation mit www.ki-o816.at

Kartenpreis / Tag € 26,-

Foto Jean Genet © Hans Köchler 1983



10:00
Ö1 Klassik-Treffpunkt live mit Publikum;
Eintritt frei

Otto Brusatti im Gespräch
mit **Josef Winkler** und **Jutta Skokan**

„Wenn es soweit ist, und wenn ich einmal nicht mehr bin, sagte der Vater, soll in der Nacht die Leichenhalle zugesperrt werden, denn erst vor wenigen Jahren, erzählte er, wurde in Kärnten ein paar Tage vor Weihnachten ein Verstorbener von mehreren Männern mitsamt dem Sarg aus einer Leichenhalle gestohlen und in den Fluß geworfen.“

Zitat **Josef Winkler** aus *Wenn es soweit ist* (Suhrkamp Verlag)

SCHWERPUNKT KÄRNTEN

Bernhard Fetz Moderation

Oliver Welter (Naked Lunch), Stimme und Gitarre

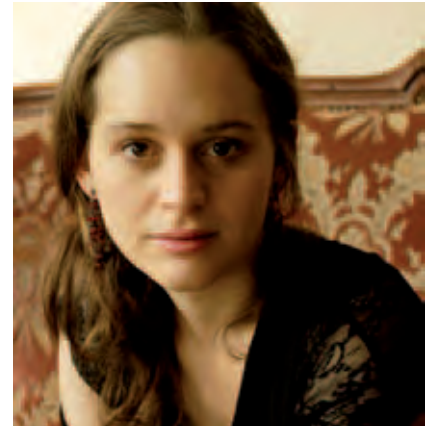
18:00
Lesung/Musik /Gespräch/Szenische Lesung

Josef Winkler liest aus *Wenn es soweit ist*

Impuls/Gespräch:

Antonio Fian *Das wilde Kärnten – drei Kinder aus Kärnten* – kleines Porträt eines österreichischen Bundeslandes anhand autobiographischer Texte von **Ingeborg Bachmann**, **Werner Kofler** und **Josef Winkler**

Foto Oliver Welter



Klaus Amann *Josef Winkler. Kleines Porträt mit Hintergrund*,
Lojze Wieser, **Josef Winkler**
Bernhard Fetz Moderation

20:30
Lesung/ Tanz/Musik

Josef Winkler liest aus *Ich bin der Gast deines hervorgestoßenen Fluches*, *Mirna Jukic*. Erstlesung eines bisher unveröffentlichten Textes

„Du fehlst mir, sagt die Gummihaut deines schwarzen Schwimmanzuges, wenn die Unterwasserwölfe die Pfirsiche entkernen und sich einnisten ins Fruchtfleisch, ohne vorher ihre Zungen über deinen Bauch gleiten zu lassen, Mirna Jukic.“

Anna Hein – Tanz
Christoph Hofer – Akkordeon

Josef Winkler liest aus *Die Wetterhähne des Glücks und die Totenkulterer* von *Kärnten* (Wieser Verlag)

„Mich hat man im Inland und im Ausland schon oft gefragt, warum ich denn hier überhaupt noch wohne in Klagenfurt, in Kärnten. Ich halte es mit Herbert Achternbusch, der über Bayern gesagt hat: „Diese Gegend hat mich kaputt gemacht, und ich bleibe, bis man ihr das ansieht!““

Szenische Lesung:
Petra Staduan *Die Kammerzofe* von *Catherine Mansfield*
Oliver Welter – Musik
Josef Winkler – Regie

Kartenpreis / Tag € 26,-

Foto Petra Staduan



31.7.

Sonntag

Ein Fest für Josef Winkler



„Sechs Reiher zogen über den Einäscherungsplatz auf die Flußmitte zu, wo ein Geier, auf einem schwimmenden, aufgeblähten, grauen Körper eines toten, mit dem Gesicht im Wasser liegenden Kindes stehend, mit seinem Hakenschnabel.“

Zitat **Josef Winkler** aus *Julius Meinl oder Leichenschleifen in Benares*

SCHWERPUNKT INDIEN

Hannes Schweiger Moderation

11:00

Film / Matinee

Josef Winkler – Der Kinoleinwandgeher von **Michael Pfeifenberger**, (85 min), Focus Film.

Ein Episodenfilmporträt nach Texten von **Josef Winkler**. Drehkonzept/-buch von **Michael Pfeifenberger** und **Josef Winkler**

In Kooperation mit www.ki-o816.at

16:00

Film

Gipsy Spirit, Harri Stojka – eine Reise (87 min), Interspot Film

Regie **Klaus Hundsichler**

In Kooperation mit www.ki-o816.at

18:00

Lesung/Konzert

Josef Winkler liest aus *Julius Meinl oder Leichenschleifen in Benares* (Suhrkamp Verlag)

Impuls/Gespräch:

Raimund Fellinger, Sigrid Löffler *Der Enzn-Sepp: Vom verlorenen Sohn zum Indienfahrer; Anmerkungen zum Bühnenpreisträger Josef Winkler*, **Christian Schacherreiter, Josef Winkler Hannes Schweiger** Moderation

20:30

Josef Winkler liest aus *Die Realität so sagen, als ob sie trotzdem nicht wär* oder *Die Wutausbrüche der Engel* (Suhrkamp Verlag Herbst 2011)

Klassisches indisches Konzert
Zauber der Sitar

Alokesh Chandra – Sitar

Gerhard Rosner – Tabla

Eva Maria – Tanpura

Fest für Josef Winkler

Kartenpreis / Tag € 26,- ; nur Matinee € 12,-

1.8.

Montag, 19:30
Galerie 422 Gmunden



From PAIN to PAINT

Ausstellung

Werner Dornik – Kurator

Bindu-Art-School, Malereien einer Malschule für leprakranke Menschen in Südindien

Tone Fink – Zeichnungen

Tone Fink sprachperformt an diesem Abend die Eindrücke von seinem 2006 in der Bindu-Art-School gehaltenen Workshop. Der Schauspieler Erwin Leder und die Fotografin Michelle Dornik präsentieren das Projekt multimediale, und die Projektinitiatoren Werner Dornik und Dagmar Vogl sind für weitere Informationen anwesend. Im Jahr 2005 gründete der Bad Ischler Künstler Werner Dornik gemeinsam mit der Sozialaktivistin Padma Venkataraman, Tochter des früheren indischen Staatspräsidenten, die weltweit erste Malschule für „unberührbare“ Menschen in der Leprakolonie Bharatapuram in Südindien. Diese Initiative ermöglicht „aussätzigen“ Menschen durch Malen einen neuen Weg des Lebens. Der Verkauf von Bildern führt die StudentInnen zur finanziellen Eigenständigkeit ohne die Diskriminierung des „Almosenempfangs“. Im Schneeballsystem fördern sie mit einem Teil ihrer Einkünfte weitere Betroffene und lehren diese, was sie selbst gelernt haben. Dieser einzigartige Prozess fern von Charity bedeutet für sie eine Wiederauferstehung in ein Leben, in dem ihnen mit Respekt und Achtung begegnet wird. www.bindu-art.at

Eintritt frei

2.8.

Dienstag, 20:30
Kino Ebensee



RUSSKAJA

Konzert

Russian Voodoo Tour

Georgij Makazaria – vocals

Antonia-Alexa Georgiew – violin, vocals

Manfred Franzmeier – saxophone

H-G. Gutternigg – potete

Zebo Adam – guitar, vocals

Dimitrij Miller – bass, vocals

Titus Vadon – drums, vocals

Zur besten Live act Band in England gekürt! Russkaja ist das erklärte Gegenteil von Easy Listening. Russkaja ist der Schrecken aller russischen Heimatmusikvereine. Russkaja sind fette Polka-Beats aus Österreich. Zusammengesetzt aus einer Reihe höchst verdienstvoller alpenländischer Musiker mit bunt gemischten kulturellen Backgrounds, verarbeiten Russkaja heute europaweit ihre postmoderne Version russischer Folklore. Und die ist schweißtreibend und brüllt jedem ins Ohr: Tanz Tanz Tanz! Hier prallt Trash Metal auf Worldjazz und Funky Stuff auf Frank Zappa-Rock.

In Zusammenarbeit mit Kino Ebensee

Kartenpreis € 26,-
Schüler/Studenten € 22,-

Foto Russkaja © Niki Witoszynski

3.8.

Mittwoch, 19:30
Stadttheater Gmunden



Andreas Eggertsberger

Konzert / Europäische Erstaufführung

Andreas Eggertsberger – Klavier

J.S. Bach Präludium und Fuge in fis-Moll, BWV 859 aus dem WTK

W. Bolcom Ballade (komponiert 2006), europäische Erstaufführung

L. v. Beethoven 6 Bagatellen op. 126

F. Schubert Sonate in A-Dur, DV 959

Andreas Eggertsberger legte 1995 als jüngster Student der Anton Bruckner-Privatuniversität die Diplomprüfung mit Auszeichnung ab. Weitere Studien absolvierte er am Mozarteum Salzburg, an der Universität Wien und in Singapur. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. Semifinalist beim internationalen Klavierwettbewerb in Louisiana (USA). Es folgten Auftritte im Wiener Konzerthaus, an der Queen Victoria Hall, u. v. a..

Kartenpreis € 26,-

4.8.

Donnerstag, 19:00
Stadtheater Gmunden



Fröhliche Wissenschaft

Wiener Vorlesungen in Gmunden

Tabu und Tabuverletzung durch die Kunst. Zwischen ökonomischem Kalkül und Wertkonflikt

Univ. Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt –
Leitung

Univ. Prof. Doz. Mona Hahn
Univ. Prof. Dr. Robert Pfaller
Birgit Kellner – Moderation

Soziale Normierung und Disziplinierung waren in traditionsgeleiteten Gesellschaften sehr groß. Die Lockerung von Handlungskorsetten seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts hat Individualisierungsprozesse in Gang gebracht, in deren Verlauf der Anspruch und die Möglichkeit eigenständiger Handlung und Gestaltung von Politik, Kunst, Kultur und Alltag größer wurden. Die Umwandlung von wert- und normorientierten in konsumorientierte Gesellschaften hat zum Abbau von Tabus geführt. Trotzdem sind die existenziellen Fragen der Liebe, der Sexualität, des Sterbens, des Todes, der Würde noch immer mit Tabus verbunden. Kunst und Wirtschaft gehen – oft parallel – den Tabubruch bisweilen sehr kalkuliert mit der Zielsetzung an, Interesse für eine Sache, eine Ware zu provozieren. In einer auf- und abgeklärten Gesellschaft ist es allerdings nicht einfach, noch jene Nischen aufzuspüren, in denen hoch emotionale Erregung entstehen kann. Um dieses Spannungsfeld von „Ökonomie der Aufmerksamkeit“, Wertorientierung und Wertverletzung geht es bei der Diskussion.

Eintritt frei

5.8.

Freitag, 19:30
Stadtheater Gmunden



Dracula, Dracula

Szenische Lesung / Musik
Dracula, Dracula von **H.C. Artmann**

Erwin Steinhauer – Lesung
Georg Graf und Peter Rosmanith –
Komposition, Percussion,
Blasinstrumente

Dracula, Dracula, erstmals 1966 erschienen, wird von Erwin Steinhauer gelesen. Die von Georg Graf und Peter Rosmanith komponierte und auf zahlreichen Percussions- und Blasinstrumenten interpretierte Musik bezieht ihre Einflüsse aus der osteuropäischen Volksmusik, dem Jazz, der Ambient- und der Minimalmusik. Aus Sprache und Musik entsteht eine Symphonie des Grauens.

Erwin Steinhauer hatte zwischen 1982 und 1988 Engagements am Wiener Burgtheater; dem Ensemble des Theaters in der Josefstadt gehörte er zwischen 1988 und 1996 an; überdies war er bei den Salzburger Festspielen zu erleben. 2002 erhielt er die „Goldene Romy“ als beliebtester Schauspieler; 2004 bekam er den Karl-Skraup-Preis für beste schauspielerische Leistung. Dem breiten Publikum ist Erwin Steinhauer durch seine Arbeit in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen bekannt, wofür ihm eine Reihe von Auszeichnungen zuteil wurden. 2008 wurde Erwin Steinhauer von der ORF-Hörspiel-Jury zum „Schauspieler des Jahres 2007“ gewählt. 2010 erhielt er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Kartenpreis € 26,-

6.8.

Samstag, 11:00
Galerie 422 Gmunden



Portrait

Ausstellung/Eröffnung (bis 25.9.)

Portrait

Mi/Do/Fr 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr,
So 10 – 13 Uhr und nach Vereinbarung
Ein Projekt der Galerie 422

Eintritt frei

Abb.: Michela Ghisetti: FELICIA, 2010 (Detail), 180 x 265 cm,
Zeichnung/Holztafel

6.8.

Samstag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Konzert

Solisten der Karajan-Akademie / Berliner Philharmoniker (Viola, Kontrabass)

Joost Keizer – Viola und **Hermann Friedrich Stützer** – Kontrabass spielen Werke von **Johann Sebastian Bach** (Gambensonate), **Edward Elgar** (Violoncello-Konzert), **Franz Schubert** und **Johannes Matthias Sperger** (Duo)

Tomoko Takahashi – Klavier

SängerInnen der Universität der Künste Berlin präsentieren die berühmten *Liebeslieder-Walzer* von **Johannes Brahms** op. 52 und op. 65

Tomoko Takahashi – Klavier
Dimitriy Befeler – Klavier

Freud und Leid der Liebe stehen im Mittelpunkt von Johannes Brahms' *Liebesliederwalzern*. Der Komponist meinte selbst: „Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere *Liebeslieder* nicht einigen Leuten Freude machen.“

Die Berliner Universität der Künste zählt zu den renommiertesten Ausbildungsstätten; ihre Absolventen bringen neuen Schwung und frischen Wind in die Kulturlandschaft und bestechen in ihrer Internationalität durch unerwartete Sichtweisen und Interpretationen.

In Zusammenarbeit mit der Europa Gesellschaft

Kartenpreis € 26,-

Foto Tomoko Takahashi



7.8.

Sonntag, 11:00
art.elier-wuenschler Gmunden



Otto Brusatti

Lesung/Performance
Über das Marionettentheater
von **Heinrich von Kleist**

Otto Brusatti – Lesung, Performance

Ein Tag für **Heinrich von Kleist** (200. Todesjahr 2011) – Eine Hommage an und für Kleist

Otto Brusatti liest, gestaltet, führt zu Kleist

In der Matinee liest er, bzw. erzählt er den Text *Über das Marionettentheater* nach, eine der zentralen Schriften über den Zauber der Bühne an sich und über das darin sich spiegelnde Leben „Doch das Paradies ist verriegelt und der Cherub hinter uns; wir müssen die Reise um die Welt machen, und sehen, ob es vielleicht von hinten irgendwo wieder offen ist.“ Abschließen wird er mit einem Kompendium an Briefzitate und Erlebnisberichten über des Dichters Selbstmord und die Todesstätte, das sogenannte „Stolper-Loch“ am Kleinen Wannsee bei Berlin.

Kartenpreis € 20,-

7.8.

Sonntag, 19:30
Galerie 422 Gmunden



Heinrich von Kleist

Lesung/Performance
Das Erdbeben in Chili
von **Heinrich von Kleist**

Otto Brusatti – Lesung, Performance
Peter Havlicek – Kontragarre

Ein Tag für **Heinrich von Kleist** (200. Todesjahr 2011) – Eine Hommage an und für Kleist

Otto Brusatti liest, gestaltet, führt zu Kleist

Am Abend präsentiert Otto Brusatti – begleitet vom Kontragaristen Peter Havlicek – die Erzählung *Das Erdbeben in Chili*. Das ist vielleicht der dichteste, poetischste und zugleich grausamste Bericht, wie Menschen in extremen Situationen – und noch von der Religion befördert – einander alles Erdenkliche antun. 1647 – in der blühenden südamerikanischen Metropole wird ein junges Paar wegen eines unehelichen Kindes zu Tode gehetzt. Währenddessen ereignet sich das Erdbeben, das den vordergründigen Glanz und Reichtum der Stadt und der Gesellschaft beinahe vernichtet. Dennoch – Gnade, Toleranz, ein christliches Verständnis, so etwas wie Aufklärung, was der Mensch denn sei als Körper, Seele, Wesen, Fleisch, Blut, Geist, Intellekt – das alles gibt es im Endergebnis ja doch nicht. (Otto Brusatti)

Kartenpreis € 26,-

8.8.

Montag, 19:30
Stadtheater Gmunden



Piano Forte Brass

Jazzkonzert / Eigenkomposition

Piano Forte Brass

Anna Lang – Cello, Klavier
Alois Eberl – Posaune, Akkordeon
Mario Rom – Trompete, Flügelhorn
Gernot Hauslauer – Bass, Euphonium

Die Vielseitigkeit des jungen Ensembles PianoForteBrass spiegelt sich nicht nur in seinen facettenreichen Konzertprogrammen, sondern auch in der instrumentalen Besetzung, die für ungeahnte Überraschungen sorgt! Sowohl Jazz und improvisierte Musik als auch klassische Elemente werden in den Eigenkompositionen und Arrangements zu hören sein.

OÖ Nachrichten, Aug. 2010, Christoph Haunschmied: „Blitzsauberer Kammerjazz. PianoForteB(r)ass nennt die junge Cellistin und Pianistin Anna Lang ihr talentiertes Quartett, das sie einem beeindruckten Publikum präsentierte... Blitzsauber intonieren sie eigene Stücke aus dem Grenzbereich von Jazz und Kammermusik....So erklingt da ein wenig Gipsy Swing, dort ein Hauch Cooljazz....Ganz famos.“

Kartenpreis € 26,-

Foto Anna Lang

9.8.

Dienstag, 19:30
Bootswerft Frauscher Gmunden



Agnes Palmisano und VIENNART

Konzert

Agnes Palmisano und VIENNART

Agnes Palmisano – Gesang, Jodler, Dudler
Helmut Stippich – Akkordeon
Reinhard Uhl – Klarinette
Daniel Fuchsberger – Kontragarre

Agnes Palmisano überschreitet lustvoll wie gekonnt die Grenzen zwischen Volks- und Kunstmusik ebenso wie jene der so genannten „E-“ und „U-“ Musik. Ihre Stimme spielt alle Farben und Facetten – schwindelnd hoch bis rauchig tief, süß und lieblich bis bodenständig und derb. Die gebürtige Wienerin hat sich der Wiederbelebung des Wiener Dudlers – Melange aus Jodler und Koloraturgesang des 19. Jahrhunderts – verschrieben. Ihre pointierte Vortragskunst und natürliche Erscheinung machen sie zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk.

VIENNART: Boygroup? Kammerorchester? Volksmusikcombo? Männerchor? Die Grazer Musiker Helmut Stippich am Akkordeon, Reinhard Uhl an der Klarinette und Daniel Fuchsberger an der Kontragarre singen, jodeln, dudeln und legen ihrer Diva die kuscheligsten Klangteppiche aus: mal das raffinierte Arrangement eines Schubertliedes, dann wieder eine wilde Improvisation, die mitten ins Herz trifft.

Kartenpreis € 26,-

Foto Agnes Palmisano © Laurent Ziegler

10.8.

Mittwoch, 19:30
Stadtheater Gmunden



Andreas Pözlberger Suyang Kim

Konzert

Melancholie + Extase : Liszt + Fauré

Andreas Pözlberger – Cello
Suyang Kim – Klavier

Werke von **Franz Liszt** und **Gabriel Fauré**

Die selten gespielten Cello-Stücke von Franz Liszt fallen in seine späte Lebensperiode, die von Schwermut, Verzweiflung und Todesvisionen geprägt war. Nichtsdestotrotz gehören diese elegischen Werke zu den ergreifendsten und inspiriertesten des Komponisten, der zu seinen Lebzeiten die Aufführung verhin-derte, weil er sich bewusst war, dass er mit der gewagten, von jeder überflüssigen Note befreiten Harmonik bei seinen Zeitgenossen auf Unverständnis stoßen würde. Der „Mystiker“ Liszt klingt in den Cello-Stücken erstaunlich modern.

Auch Gabriel Fauré schrieb die Cello-Sonaten in seinen letzten Lebensjahren, die überschattet waren vom Ersten Weltkrieg, Isolation und zunehmender Taubheit. Anders als bei Liszt überrascht die ekstatische Energie des gebrechlichen Komponisten, was seinen späteren Kollegen Aaron Copland zu der Bemerkung veranlasste, dass Faurés Werke „spirituell immer jugendlicher und heiterer wurden, während er selbst älter und schwächer wurde.“ Die Verbindung von stürmischer Dramatik und heiterer Verspieltheit bildet eine wunderbare Bereicherung der Cello-Literatur.

Kartenpreis € 26,-

Foto © Josef Pausch

11.8.

Donnerstag, 19:30
Hipphalle Gmunden



Franz Schuh

Autorenlesung
Über die Liebe

Franz Schuh liest aus seinem im Herbst erscheinenden Buch *Der Krückenkaktus*

Franz Schuh ist „eine Schreibkraft, so unerbittlich wie der beste Ernst Jandl“ („Neue Zürcher Zeitung“), „eine freundliche Denkmaschine und einer der letzten Allround-Gelehrten“ („Die Zeit“). Kurz gesagt: Franz Schuh ist Wiener und Philosoph. 2006 erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse für sein Buch *Schwere Vorwürfe, schmutzige Wäsche*. 2009 wurde ihm der Essaypreis „Tractatus“ verliehen.

Kartenpreis € 20,-

12.8.

Freitag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Johannes Terne Sybille Canonica

Lesung
Frost von **Thomas Bernhard**

Raimund Fellingner – Einführung

Gleich mit seinem ersten Roman *Frost* gelang Thomas Bernhard der literarische Durchbruch. Inhaltlich wie formal stellt er die Basis für seine weiteren Werke dar.

Johannes Terne kam nach Engagements an der Berliner Volksbühne sowie an der Schaubühne, am Schauspielhaus Bonn, am Schauspielhaus und am Volkstheater Wien 1999 ans Burgtheater, als dessen festes Ensemblemitglied er ein breites Repertoire, das von der Klassik bis zur Moderne reicht, spielt. Er arbeitete u. a. mit Regisseuren, wie Andrea Breth, Martin Kusej, Stephan Kimmig, Anselm Weber und Joachim Schlömer zusammen. Johannes Terne gastierte überdies regelmäßig an der Deutschen Oper Berlin und an der Staatsoper Stuttgart, sowie bei den Salzburger Festspielen.

Sybille Canonica arbeitete im Lauf ihres schauspielerischen Berufsweges mit renommierten Regisseuren, wie Dieter Dorn, Franz Xaver Kroetz, Thomas Langhoff, Hans Lietzau, George Tabori und Peter Zadek zusammen. Engagements führten sie an das Staatstheater Stuttgart, an das Düsseldorfer Schauspielhaus, an die Münchner Kammerspiele, an das Bayerische Staatsschauspiel, zu den Wiener Festwochen und zu den Salzburger Festspielen.

Kartenpreise € 26,-

13.8.

Samstag, 19:30
Landschloss Ort Gmunden



Sunnyi Melles

Ausgewählte Texte
von **Thomas Bernhard**

Textauswahl
Ursula De Santis-Gerstenberg

Thomas Bernhard (geb. am 9. Februar 1931 in Heerlen/Holland, gestorben am 12. Februar 1989 in Gmunden/Oberösterreich) ist einer der bekanntesten und literarisch einflussreichsten österreichischen Schriftsteller. Er hat als Autor von Gedichten, Erzählungen, Romanen und Theaterstücken ein Gesamtwerk geschaffen, das zu den bedeutendsten schriftstellerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts zählt. Nach wie vor und über den deutschsprachigen Raum hinaus vermag Bernhards Werk sowohl eine nachhaltige Resonanz beim Publikum als auch eine immer wieder kontrovers geführte wissenschaftliche Auseinandersetzung hervorzurufen.

Sunnyi Melles ist eine der gefeiertsten Bühnenschauspielerinnen des deutschen Sprachraums. Sie ist im Münchner Staatsschauspiel genauso zu Hause wie bei den Salzburger Festspielen und in deutschen Filmproduktionen.

Kartenpreis € 26,-

Foto Sunnyi Melles © Robert Recker

14.8.

Sonntag, 11:00
Landschloss Ort



Michael Dangl Maria Fedetova

Lesung
Rampenflucht

Michael Dangl – Autorenlesung
Maria Fedetova – Flöte

Michael Dangl spielte schon mit vier Jahren bei der Theatergruppe seiner Eltern „Karawane Salzburg“. Noch während der Schulzeit wirkte er als Schauspieler und Regieassistent u. a. von Oscar Fritz Schuh. Mit 18 Jahren engagierte ihn Lutz Hochstraate an das Salzburger Landestheater, nach drei Jahren wechselte er an das Stadttheater Koblenz. Über Köln und Hamburg kam er 1998 an das Theater in der Josefstadt. Seit 2000 wirkt Dangl jährlich bei den Festspielen Reichenau; er gestaltet eigene Rezitationsprogramme und arbeitet kontinuierlich mit Gidon Kremer bei dessen Kammermusikfest in Lockenhaus.

Maria Fedotova studierte am St. Petersburger Konservatorium und wurde mit 19 Jahren erste Soloflötistin des Tschaikowsky-Symphonieorchesters Moskau. Seither kombiniert sie die Arbeit im Orchester mit ihrer Solisten-tätigkeit auf der ganzen Welt, ihr Repertoire reicht von alter bis zur zeitgenö-sischen Musik, Avantgarde, Free Jazz und Multimediaprojekten. Mit Gidon Kremer spielte sie bei den Salzburger wie den Bregenzer Festspielen, sowie bei der Welt-Tournee der Piazzolla-Oper „Maria de Buenos Aires“.

Kartenpreis € 22,-

14.8.

Sonntag, 19:30
Toscana Congress Gmunden



Ferhan und Ferzan Önder

Konzert an zwei Klavieren

Ferhan Önder – Klavier
Ferzan Önder – Klavier

Igor Strawinsky Tango Le Sacre du Printemps
Pablo Ziegler Asfalto Street Tango
Fazil Say Sevenlere Dair (Für die Liebenden), Ballade
Astor Piazzolla Soledad
Fazil Say Nazim, Ballade
Astor Piazzolla Libertango

Ferhan und Ferzan Önder etablierten sich als eines der vielversprechendsten Klavierduos der jüngeren Generation auf den großen Konzertpodien der Welt.

Die aus der Türkei stammenden Zwillingsschwestern studierten in Ankara und in Wien. Ausgedehnte Konzertreisen führten das Duo zu renommierten Festivals und in die wichtigsten Konzerthäuser in ganz Europa, in den USA, in Lateinamerika und im Fernen Osten. Die beiden Schwestern arbeiten mit zahlreichen internationalen Orchestern und berühmten Dirigentenpersönlichkeiten zusammen.

Kartenpreis € 30,-

Foto Ferhan und Ferzan Önder © Nancy Horowitz

15.8.

Montag, 11:00
Stadttheater Gmunden



Carlos Kleiber

Film
Spuren ins Nichts
Der Dirigent Carlos Kleiber

Einführung durch den Regisseur
Eric Schulz

Erstmals widmet sich ein Film der schillernden Persönlichkeit des genialen Dirigenten Carlos Kleiber, Der Film begibt sich auf die Spuren von Kleibers letzter Reise und zeichnet dabei mit Hilfe von Erinnerungen enger Freunde und Wegbegleiter sowie anhand seltener Archivaufnahmen das Leben des ebenso schwierigen wie genialen Dirigenten nach.

Zugleich entstand auch ein Film über die Kunst des Dirigierens. Zu erleben sind u. a. Plácido Domingo, Michael Gielen, Brigitte Fassbaender und Otto Schenk.

Produktion Servus TV 2010
In Kooperation mit www.ki-o816.at

Kartenpreis € 15,-

Foto Carlos Kleiber

15.8.

Montag, 19:30
Hipphalle Gmunden



Wolfram Koch

Lesung
Meine Preise von **Thomas Bernhard**

Raimund Fellingner – Einführung

Nach Thomas Bernhard kann die Kunst der Übertreibung auch die Form der Untertreibung annehmen. Im Sinne einer solchen Untertreibung muss die Publikation von *Meine Preise* als Sensation gelten. Diese komödiantische Prosa zeigt Bernhard auf dem allerhöchsten Stand seiner Kunst. Schimpfend, staunend, verfluchend-verlachend hadert er mit der Welt im Allgemeinen, dem Kulturbetrieb im Besonderen und ganz speziell mit sich selbst mittendrin.

Wolfram Koch führte Engagements an die Freie Volksbühne, das Schiller-Theater Berlin und an das Schauspiel Frankfurt. 1995 bis 2000 war er festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum; seitdem arbeitet er frei, u. a. am Schauspiel Frankfurt, an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und am Deutschen Theater in Berlin, sowie am Schauspielhaus Zürich. Seit vielen Jahren ist er regelmäßig in Film und Fernsehen zu sehen.

Kartenpreis € 26,-

16.8.

Dienstag, 19:30
Hipphalle Gmunden



Chris Pichler und Franz Schuh

Lesung / Erstaufführung

Geschichten nicht nur aus dem Wienerwald
Von Frauen und Männern bei
Ödön von Horváth

Franz Schuh – Dramaturgie

Chris Pichler und Franz Schuh widmen sich einem österreichischen Ausnahmeschriftsteller: Ödön von Horváth, der in seinen Werken messerscharf die gesellschaftlichen Zustände analysiert und auf der Bühne zum Leben erweckt. Trauriges und Lustiges geben einander die Hand und zeigen die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle.

Kartenpreis € 26,-

17.8.

Mittwoch, 19:30
Salzlagerrhalle Ebensee



Philipp Hochmair

Lesung
Schiller Balladen Experiment

Philipp Hochmair – Performance
Fritz Rainer – Schlagzeug, Sounds

Philipp Hochmair experimentiert mit Balladen von **Friedrich Schiller**.

Der Schauspieler Philipp Hochmair, für seine Solo-Projekte *Amerika* in der Regie von Bastian Kaft und *Werther!* in der Regie von Nicolas Stemann gefeiert, ist seit Beginn der Spielzeit 2009/2010 festes Ensemblemitglied am Thalia Theater. Zusammen mit dem Musiker Fritz Rainer gestaltet Hochmair einen Abend mit den vom Geist der Revolution getragenen Balladen und Gedichten Friedrich Schillers, dessen Geburtstag sich am 10. November 2009 zum 250. Mal jährte. Dabei treffen Schillers Balladen in einer Versuchsanordnung auf die Klangwelt des Wiener Schlagzeugers und Komponisten Fritz Rainer. Der atemlose Sturm und Drang wird mit heutigen akustischen Erfahrungen konfrontiert.

Kartenpreis € 26,-

18.8.

Donnerstag, 20:00
Lehár Filmtheater Bad Ischl



Gianluigi Trovesi 5Tet

Jazzkonzert

Gianluigi Trovesi – reeds
Massimo Greco – trumpet
Roberto Cecchetto – guitar
Marco Micheli – doublebass
Vittorio Marinoni – drums

Von allen Bands, deren Leader Gianluigi Trovesi ist, scheint diese Formation die mit der größten Nähe zum akademischen Jazz zu sein. Und so werden hier zusätzlich zu eigenen Originalkompositionen Standards aus dem klassischen Jazzrepertoire als Hommage an Eric Dolphy, Ornette Coleman, John Lewis, u. a. aufgeführt. Der italienische Klarinetist und Saxofonist Trovesi zählt zu den wichtigsten Musikern des neuen Jazz in Europa. Er steht mit seiner Musik für enorme Virtuosität, Improvisationskunst und die gekonnte Verschmelzung von Jazz, Volks- und ernster Musik der Vergangenheit wie der Gegenwart. Selbst in den wildesten Free-Jazz-Zeiten hat er die Poesie des Melodischen nie verraten und hat sich immer auf die Tradition seiner Wurzeln verlassen.

„Dies wäre also ein Weg, die Kunstmusik populär und die Populäre kunstvoll zu machen. Und fragen wir uns jetzt nicht, in welchen Tempel wir die Stücke von Trovesi tun sollen. An der Straßenecke wie im Konzertsaal würden sie sich gleichermaßen zu Hause fühlen.“ (Umberto Eco)

In Kooperation mit den Jazzfreunden Bad Ischl

Kartenpreis € 26,-

19.8.

Freitag, 19:30
Klosterraum Traunkirchen



Philosophisches Fest

Eigenproduktion

Kardinaltugenden und Göttliche Tugenden

Franz Schuh – Klugheit
Anton Zeilinger – Hoffnung
Robert Pfaller – Mäßigung
Lutz Ellrich – Tapferkeit
Konstanze Fliedl – Gerechtigkeit
Knut Boeser – Glaube
Konrad Paul Liessmann – Liebe
Günter Kaindlstorfer – Moderation

Göttliche Tugenden sind die Grundlehren des Christentums in Bezug auf das Verhalten von Christen gegenüber ihrer Umwelt. Im Gegensatz zu den Zehn Geboten sind diese drei Tugenden keine Handlungsvorschriften, sondern von Christen verlangte Einstellungen. Sie werden von den vier Kardinaltugenden ergänzt.

Als Kardinaltugenden bezeichnet man seit der Antike eine Gruppe von vier Grundtugenden. Diese waren anfangs nicht bei allen Autoren dieselben. Eine Vierergruppe ist bereits im Griechenland des 5. Jahrhunderts v. Chr. belegt und war wohl schon früher bekannt; die Bezeichnung *Kardinaltugenden* wurde in der spätantiken Patristik im 4. Jahrhundert eingeführt.

Kooperation mit der Internationalen Akademie Traunkirchen und der Sommerakademie Traunkirchen

Kartenpreis € 26,-

Foto: Anton Zeilinger

20.8.

Samstag, 11:00
Stadttheater Gmunden



Carola Mair

Film/Lesung/Gespräch
Ich besinge die Welt und das ist mein Leben

Ein filmischer Essay auf den Spuren Christiane Singers
Dokumentarfilm: 30 min

Carola Mair – Regie
Felicitas von Schönborn – Gespräch
Peter Huemer – Moderation

Ein filmischer Essay auf den Spuren Christiane Singers, öst.-franz. Schriftstellerin, Literaturdozentin, moderne Mystikerin und Wegbereiterin einer weiblichen Spiritualität hinsichtlich Alltagssinnlichkeiten und des ewigen Kreislaufes von Geburt, Eros und Tod. Mit Menschen, die Christiane Singer geliebt und verehrt haben.

In Kooperation mit www.ki-o816.at

Kartenpreis € 15,-

Foto Christiane Singer, Filmstill

20.8.

Samstag, 19:30
Stadttheater Gmunden



oktavian ensemble

Konzert

oktavian ensemble

Franz Scherzer, Martin Kleinecke –
Oboen

Günther Gradischnig, Gernot Fresacher
– Klarinetten

Robert Schnepps, Thomas Fischer –
Hörner

Johannes Platzer, Clemens Wöss –
Fagotte

Wolfgang Amadeus Mozart Die
Hochzeit des Figaro, Harmoniemusik
für Bläseroktett (Bearbeitung von
J. N. Wendt)

Balduin Sulzer Octogonium III

Wolfgang Amadeus Mozart Symphonie
Nr. 36 C-Dur KV 425 Linzer Symphonie
(Bearbeitung von Werner Steinmetz)

Acht Holzbläser des Bruckner Orchesters Linz gründeten das oktavian ensemble, um sowohl klassische als auch moderne Literatur in dieser Besetzung aufzuführen.

Das Repertoire umfasst – ausgehend von der klassischen Oktett Besetzung – alle Werke für Harmoniemusik von W. A. Mozart bis hin zu Auftragskompositionen zeitgenössischer Komponisten.

Kartenpreis € 26,-

21.8.

Sonntag, 11:00
Gasthaus Möslinger, Ungenach



Erich-Josef Langwiesner

Lesung

Es kann dir nix gschehn

Ludwig Anzengruber

Erich-Josef Langwiesner – Lesung

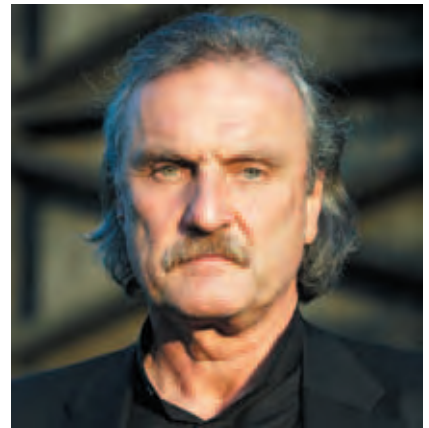
Franz Schuh – Dramaturgie

Ludwig Anzengruber begann 1853 zunächst eine Lehre als Buchhändler und wurde 1860 Schauspieler einer Wandertruppe. 1869/70 arbeitete er in einer Wiener Polizeikanzlei. Ab 1871 war er freier Schriftsteller. In seinen 19 Volksstücken sowie seinen Romanen und Erzählungen aus dem Leben der Alpenbauern und der städtischen Kleinbürger übt er scharfe Gesellschaftskritik und bekämpft sittliche Engherzigkeit und religiöse Intoleranz. Seine realistische Kunst ist der Tradition des Wiener Lokalstücks und des Volkstheaters eines F. Raimund, J. Nestroy und F. Kaiser verpflichtet, nimmt aber ebenso naturalistische Stilelemente vorweg (*Das 4. Gebot*, 1877). Die Sprache in seinen Dramen ist eine stilisierte Mundart. 1882-84/85 leitete er die Zeitschrift „Die Heimat“ und 1884-89 das Witzblatt „Figaro“.

Kartenpreis € 20,-

21.8.

Sonntag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Christoph Ransmayr

Autorenlesung

Ohne Titel

Christoph Ransmayr liest aus
unveröffentlichten Erzählungen

Christoph Ransmayr, geb. 1954 in Wels/ Oberösterreich, studierte Philosophie und Ethnologie und lebt in Wien. Neben den Romanen *Die Schrecken des Eises und der Finsternis* (1984), *Die letzte Welt* (1988), *Morbus Kitahara* (1995) und *Der fliegende Berg* (2006) erschienen kleinere Prosaarbeiten zu verschiedenen Spielformen des Erzählens – u.a. *Der Weg nach Surabaya* (1997), *Die Unsichtbare* (2001), *Geständnisse eines Touristen* (2004), *Damen & Herren unter Wasser* (2007) und das Theaterstück *Odysseus, Verbrecher*. (2010). Für seine Bücher, die bisher in mehr als dreißig Sprachen übersetzt wurden, erhielt er zahlreiche literarische Auszeichnungen, u. a. den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (1992), den Franz-Kafka-Preis (1995), den Premio Letterario Internazionale Mondello (1997), den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg (1998), den Nestroy-Autorenpreis (2001), den Bertold-Brecht-Preis (2004) und den Heinrich-Böll-Preis (2007).

Kartenpreis € 26,-

Foto Christoph Ransmayr © Horn

Hinweise auf weitere Sommerveranstaltungen in der Region

3.6.

Freitag, 20:00
Veranstaltungszentrum „Alte
Fabrik“ Laakirchen-Steyrermühl



Herzfleisch

Theater

René Freund

Eine Collage über das Leben der
Gebrüder Schrammel

Gisela Salcher, Hakon Hirzenberger,

Daniel Keberle, Johannes Zeiler –

Schauspieler

Zeno Stanek – Regie, Produktion

feat. **Neue Wiener Concert Schrammeln**

Im Musik-Theaterstück *Herzfleisch* wird das Leben der berühmten Gebrüder Schrammel erzählt: die Lebensumstände, die Bildung des Quartetts, der erfolgreiche Aufstieg, die Beziehung zum Herrscherhaus und zu Kronprinz Rudolf, bis hin zum Zerfall des Quartetts und zum Tod der Brüder. Die Darsteller werden vom Schrammelquartett „Neue Wiener Concert Schrammeln“ musikalisch gedoubelt.

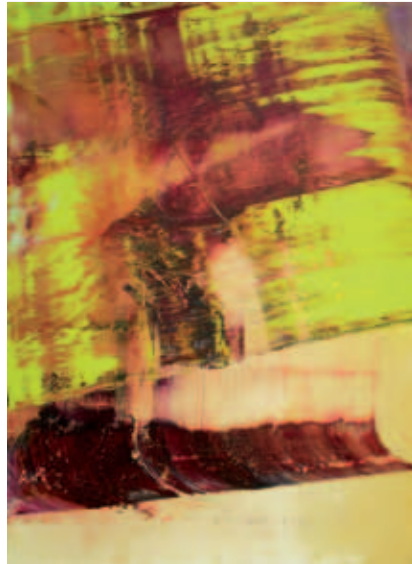
Das Stück wurde höchst erfolgreich beim Schrammel.Klang.Festival in Litschau am Herrenalpsee über 4 Saisonen gespielt und wird nun im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur aus der Gegend“ in Steyrermühl gezeigt.

Veranstalter: Österr. Papiermachermuseum
VVK in den Raika-Filialen

Foto © Martina Nowak

4.6.

Samstag, 11:00
Galerie 422



Hubert Scheibl

Ausstellung/Eröffnung (bis 31.7.)

Öffnungszeiten

Mi-Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 10–13 Uhr

Ein Projekt der Galerie 422

Abb.: Hubert Scheibl: Destination 47/13, 2010/11, 150 x 110 cm,
Öl auf Leinwand

10.6.

Freitag, 19:00
Kunstforum Salzkammergut
Kammerhofgalerie



Imaginäre Landschaften

Ausstellung/Eröffnung (bis 21.8.)

**Max Holzapfel, Markus Bless,
Josef Prieler, Konrad Wallinger**

Zur Ausstellung sprechen:

Dr. Reinhard Mattes und
Margund Lössl

Öffnungszeiten Di-So 10–17 Uhr
Galerierundgänge: 26.6., 31.7. und 21.8.
jeweils 14 Uhr

Veranstalter: Kunstforum Salzkammergut

Abb.: Max Holzapfel (Detail)



21.6.

Dienstag, 19:00
Österreichisches Papiermacher-
museum Laakirchen-Steyrermühl



Martin Gredler

Ausstellung (bis 22.7.)
Das Papier

In einer bisher noch nie gezeigten Zusammenstellung präsentiert sich der Salzburger Künstler Martin Gredler in den Ausstellungenräumen des Papiermachermuseums in Steyrermühl. Die Schau bietet einen umfangreichen Überblick über den Bildträger Papier, von der flüchtigen Skizze über die ausgearbeitete Malerei bis zur geknickten, gefalteten Agglomeration. Druckgrafik, Zeichnung, großformatige Malerei schöpfen ein dichtes Vlies, in das Buchobjekte eingearbeitet sind – ein Vlies, das zahlreiche Aspekte der narrativen und figürlichen Arbeit Martin Gredlers zu einem großen Geschichtsteppich verwebt. Im Rahmen der Ausstellung bietet der Künstler geführte Rundgänge, praktische Einführungen in die Techniken der Druckgrafik sowie Workshops für Jugendliche und Erwachsene in der museumseigenen Werkstatt.

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 16 Uhr
Veranstalter: Österr. Papiermachermuseum

Abb.: Martin Gredler: Bildträger (Detail), Tusche und Kaffee auf Bütten, 2005, 38 x 28 cm

8.7.

Freitag, 20:00
Klostersaal Traunkirchen



Yvonne Timoianu Günther Berger

Konzert
Genie der Sehnsucht

Yvonne Timoianu – Cello
Günther Berger – Gitarre

Werke von **Franz Schubert,**
Astor Piazzolla, Manuel De Falla und
Béla Bartók

Kartenpreis: € 22,-
Veranstalter Kammerforum Traunkirchen

12.7.

Dienstag, 20:00
Stadttheater Gmunden



Great Voices of Harlem feat. Paul Zauner's Blue Brass

Jazzkonzert

Gregory Porter – voc
Mansur Scott – voc, perc
Donald Smith – voc, p
Paul Zauner – tb, ld
Klaus Dickbauer – as, bcl
Klemens Pliem – ts, fl
Wolfram Derschmidt – b
Dusan Novakov – dr

Paul Zauner, der große Inviertler Jazzkommunikator, hat 2010 mit seiner CD *Soulful Change* eine beseelte Reise durch traditionellen amerikanischen Jazz, Blues und R&B angetreten. Sein aktuelles Programm nennt sich *Voices of Harlem* und stellt die ausdrucksstarken Stimmen von Donald Smith, Gregory Porter und Mansur Scott in einen aufregenden Kontext.

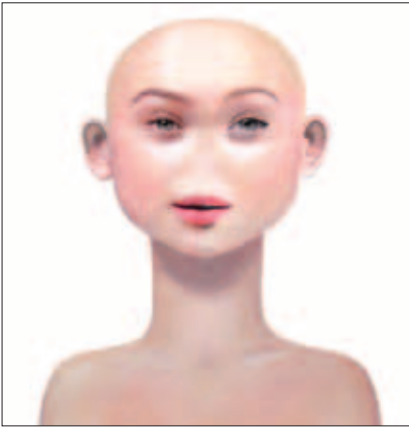
Kartenpreis € 26,-
Ein Projekt von Paul Zauner

Foto Donald Smith



16.7.

Samstag, 18:00
Werkstattgalerie Kunstforum
Salzkammergut



Petra Kodym

Ausstellung/Eröffnung (bis 20.8.)
Lebensechte Menschen

Finissage, Sa 20. August, 19 Uhr
Petra Kodym und **Markus Bless** –
Sound und Wortperformance

Petra Kodym setzt sich in ihren Arbeiten mit menschlichen Ängsten, Wünschen und Sehnsüchten auseinander. In ihren Collagen und Acrylbildern verbindet sie Texte und Bilder aus Massenmedien und führt den Betrachter in eine irritierende Welt, in der nichts so ist, wie es scheint und alles hinterfragt werden muss. Dabei entbehrt es ihr nicht an Humor, der als einzige Rettung erscheint, um mit den Gegebenheiten fertig zu werden und den steten Manipulationsversuchen standzuhalten. „*Lebensechte Menschen in naturnaher Landschaft*“ – diese Textzeile ist der Ausgangspunkt für die Konzeption dieser Ausstellung.

Veranstalter: Kunstforum Salzkammergut
4810 Gmunden, Traungasse 12
Geöffnet Fr. 15-18 Uhr und Sa. 10-13 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
(+43 664 271 00 48)

17.7.

Sonntag, 19:30
Landschloss Ort Gmunden



Scherzi d'amore

Konzert
Scherzi d'amore
Venedig zu Gast im Salzkammergut

Anna Magdalena Auzinger – Sopran
Amelie Saadia – Alt
Elke Eckerstorfer – Cembalo

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Daphne Music

Foto Anna Magdalena Auzinger

19.7.

Dienstag, 19.30
Landschloss Ort Gmunden



Renaissance- Klänge in Gmunden

Konzert

Das **Ensemble Fala**
präsentiert tirolerische und bayrische
Musik aus der Zeit des Minnesängers
Oswald von Wolkenstein

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Daphne Music

20.7.

Mittwoch, 19:30
Pfarrkirche Altmünster



Ensemble Delirio

Konzert
Auf Kur mit Telemann
Sonaten und Kantaten

Ensemble Delirio

David Drabek – Violine

Pablo de Pedro – Viola

Philipp Comploi – Violoncello

Jeremy Joseph – Cembalo und Orgel

Agnes Scheibelreiter – Sopran

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Daphne Music

22.7.

Freitag, 19:30
Museumsplatz Gmunden



Erich-Josef Langwiesner Jazz Trio Angerer, Girlinger, Zauner

Lesung
Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter – **Fritz Herzmanovsky-Orlando**

Erich Josef Langwiesner – Lesung
Jazz Trio Angerer, Girlinger, Zauner

Veranstalter: Stadtgemeinde Gmunden

Foto: Paul Zauner

23.7.

Samstag, 11:00
Landschloss Ort Gmunden



Ilja Koroll und Julia Moretti

Konzert
Garten der abzweigenden Wege
Matinee mit dem
Ensemble moderntimes 1800
Ilja Koroll und **Julia Moretti**

Werke von **Heinrich Ignaz Franz von Piber** und **Henry Purcell**

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Daphne Music

Foto© Lukas Beck

23.7.

Samstag, 19:00
Landschloss Ort Gmunden



Abschlusskonzert

Konzert der Meisterklassen
mit Wettbewerb

Umfassende Präsentation von Werken
der italienischen Großmeister
Alessandro und Domenico Scarlatti
und Komponisten ihrer Zeit

Studierende aus aller Welt stellen sich
der Publikumswahl.

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Austria Barock Akademie

23.7.

Samstag, 19:00
art.elier-wuenschner, Gmunden



The Joy of Africa

Fotoausstellung und
Multimedia-Präsentation
The Joy of Africa

Roland Voraberger – Fotografie und
Multimedia-Präsentation
**Mamadou Diabate and friends
Sababu** – Schulprojektpräsentation

Karten: art.elier-wuenschner
Veranstalter: art.elier-wuenschner

2.8.

Dienstag, 19:30
Stadttheater Gmunden



Rainer König-Hollerwöger

Klavierkonzert mit Lesung
MEER – METAMORPHOSEN – TSUNAMI
Inspiration **Franz Liszt – Rudolf Steiner**
– **J. S. Bach**

PIANISTISCH-SPRACHLICH-MALERISCHES

Rainer König-Hollerwöger – Klavier,
Lesung

Ehrenschatz **LH Dr. Josef Pühringer**,
anwesend Landtagsabgeordnete
Martina Pühringer

Bgm. Heinz Köppl
Shigeo Iwatani, Botschafter von Japan
– Grußworte

2011 wird sowohl der 200. Geburtstag
von Franz Liszt als auch der 150. Ge-
burtstag von Rudolf Steiner gefeiert.
Franz Liszt revolutionierte als Kompo-
nist und Pianist die Klaviermusik.
Neben seinem sinfonischen und kam-
mermusikalischen Werk ist er vor allem
jener literarisch und kompositorisch
intensiv gebildete Künstler, der die aus
der Komposition und Improvisation
hervorgehende musikalische Metho-
de der Paraphrase entwickelte und in
den Konzerthäusern zur pianistischen
Aufführung brachte. Rainer König-
Hollerwöger wird ein von Franz Liszt
in seinem Klavierkonzert verwendetes
mittelalterliches Thema selbst zu einer
sich entfaltenden, ja pianistisch gerade-
zu explodierenden, sinfonisch wirken-
den Paraphrase gestalten.

Eine Benefizveranstaltung für die Opfer des
Tsunamis in Japan und für die humanitäre Arbeit
von IPS-WIEN (Veranstalter)

3.8.

Mittwoch, 18:00
Österr. Papiermachermuseum
Laakirchen – Steyrermühl



Stefan Fabi

Ausstellung
Die Stille Kunst des Holzschneidens

Stefan Fabi

Veranstalter: Österr. Papiermachermuseum

Abb.: Detail



4.-6.8.

Donnerstag bis Samstag,
jeweils 17:00
Kino St. Gilgen



Kindermusik- festival

4.8. Donnerstag, 17:00
Das Zookonzert
Eine symphonische Tiergeschichte

Erke Duit – Musik
Marko Simsa – Text

5. 8. Freitag, 17:00
Im weißen Rössl erstmals für Kinder!

Alexander Kuchinka – Regisseur, Pianist
und Darsteller

**Ulrike Beimbold, Christoph Wagner
Trenkwitz** und **Peter Kühnelt-Leddihn**
– Darsteller

Sam Madwar – Ausstatter

6.8. Samstag, 17:00
Stradivahid und das magische Schloss

Vahid Khadem-Missagh – Violine, Idee,
Erzähler

Veronika Trisko – Klavier

Georg Breinschmid – Kontrabass

Änderungen vorbehalten.
Kartenbestellungen Tel/Fax. 01-479 23 24 oder
karten@kindermusikfestival.at möglich.
Dauer: jeweils ca. 60 Minuten
Veranstalter: Kindermusikfestival St. Gilgen

9.8.

Dienstag, 19:30
Buchhandel Richter Gmunden



Christoph Wagner Trenkwitz

Autorenlesung
Schon geht der nächste Schwan

Christoph Wagner Trenkwitz – Lesung

Eine humorvolle Liebeserklärung an
die Oper

Kartenpreis € 20,-
Veranstalter Buchhandel Richter

Informationen

KONTAKT / KARTENBESTELLUNG

Festwochenbüro
Stadttheater Gmunden
Theatergasse 7, 4810 Gmunden, Austria
Tel. +43(0)7612-70630
Fax +43(0)7612-70638
office@festwochen-gmunden.at
www.festwochen-gmunden.at
www.facebook.com/salzkammergut.
festwochen

INTENDANZ Jutta Skokan

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

von 6. Juni - 21. August,
Montag - Freitag: 8 - 17 Uhr,
ab 2. Juli auch Samstag: 8 - 17 Uhr,
Abendkasse jeweils eine Stunde vor
Beginn der Veranstaltung am Veran-
staltungsort. Bitte holen Sie reservierte
Karten eine halbe Stunde vor Veran-
staltungsbeginn ab. Wir ersuchen um
Verständnis, dass bestellte und nicht
abgeholte Karten verrechnet werden.

IHR VORTEIL ZUM ERMÄSSIGTEN KARTENERWERB:

FESTWOCHENPASS € 450,- gültig für
alle Festwochenveranstaltungen

SIE WERDEN MITGLIED DES GMUNDNER FESTWOCHENVEREINS

ab € 100,-. Alle Mitglieder: Ermäßigung
von 15 % auf den Kartenpreis für eine
Karte pro Veranstaltung; Fördermit-
glieder für 2 Karten pro Veranstaltung:
Einladung zu diversen Empfängen; bei
Erwerb von 6 Karten der Veranstaltun-
gen der Salzkammergut Festwochen
Gmunden erhalten Sie die günstigste
Karte kostenlos; Festwochenpass
€ 400,- gültig für alle Festwochenver-
anstaltungen.
Schüler und Studenten erhalten gegen
Vorlage eines Studentenausweises
(bis zum vollendeten 26. Lebensjahr)
50% Ermäßigung („Russkaja“ ermäßig-
ter Preis € 22,-).

ZAHLUNG MIT KREDITKARTE:

Visa, Diners und Mastercard oder
mittels Bankomat (Maestro). Wir bitten
um Bekanntgabe der Kundennummer,
der Gültigkeitsdauer und des Namens.
Oder: Ihre Bestellung wird von uns
schriftlich beantwortet (Zahlschein
liegt bei). Die Zusendung der Karten
erfolgt, sobald Ihre Zahlung eingegan-
gen ist (Porto € 3,-)

KONTONUMMER 32100 146260,
Sparkasse Gmunden BLZ 20320
IBAN AT812032032100146260
BIC ASPKAT2LXXX

WICHTIGER HINWEIS:

Sie erhalten Ihre Karten bei allen
TOA-Ticket-Verkaufsstellen in Öster-
reich, im Speziellen in Gmunden beim
Tourismusbüro der Kurstadt Gmunden:
07612/64305;
E-mail: info@traunsee.at
auch Sonntags geöffnet

MEDIENINHABER

UND VERANSTALTER:

Veranstaltungs- und Festspiel
Ges.m.b.H.,
Landesgericht Wels/FN: 89043x
DVR: 0809039

VERANSTALTUNGSORTE:

art.elier wuenschner

Museumsplatz 1, 4810 Gmunden

Bootswerft Frauscher

Traunsteinstraße 10-14, 4810 Gmunden

Galerie 422

An der Traunbrücke 9, 4810 Gmunden

Hipphalle

Hipp GesmbH
Theresienthalstraße 68, 4810 Gmunden

Kammerhofgalerie

Kammerhof 1, 4810 Gmunden

Kino Ebensee

Schulgasse 6, 4802 Ebensee

Klostersaal Traunkirchen

Klosterplatz 1, 4801 Traunkirchen

Landesmusikschule Gmunden

Linzer Straße 38, 4810 Gmunden

Landschloss Ort

Johann Orth-Allee, 4810 Gmunden

Lehártheater

Kreuzplatz 16, 4820 Bad Ischl

Gasthaus Möslinger

Ungenach 13, 4841 Ungenach

Pfarrkirche Altmünster

Münsterstraße 1, 4813 Altmünster

Buchhandel Richter

Salzfertigergasse 1, 4810 Gmunden

Salzlagerrhalle Ebensee

Saline Ebensee
Steinkogelstraße 30, 4802 Ebensee

Schiff Karl Eder

Schiffsanlegestelle Gmunden
Rathausplatz, 4810 Gmunden

Seeschloss Ort

Orth 1, 4810 Gmunden

Stadtpfarrkirche Gmunden

Kirchenplatz 5, 4810 Gmunden

Stadttheater / Festivalbüro

07612/70630
Theatergasse 7, Foyer 1. Stock
4810 Gmunden

Toscana Congress

Toscanapark, 4810 Gmunden

VARENA Betriebsgesellschaft.m.b.H

Linzerstraße 38, 4840 Vöcklabruck

Vinothek Wagner

Weinstraße 31
4664 Oberweis-Laakirchen

ticketonline.at

01-88088

HOTELS, GASTHÖFE UND CAFÉS:

Gasthof Engelhof

Engelhofstraße 1, 4810 Gmunden
07612 / 64892

Orther Stubn

Seeschloss Ort, 4810 Gmunden
07612 / 62499

Schlosshotel Freisitz Roith

Traunsteinstraße 87, 4810 Gmunden
07612 / 64905

Gasthof Fuchs

Kirchengasse 8, 4810 Gmunden
07612 / 77700

Gasthof Grünberg am See

Traunsteinstraße 109, 4810 Gmunden
07612 / 62631

Gasthof Hois'n Wirt

Traunsteinstraße 277, 4810 Gmunden
07612 / 77333

Seehotel Schwan

Rathausplatz 8, 4810 Gmunden
07612/63391

Hotel Goldener Brunnen

Traungasse 10, 4810 Gmunden
07612/64431

Spießberger Weinstube

Kirchengasse 3, 4810 Gmunden
07612/67770

Gasthof Steinmaurer

Traunsteinstraße 23, 4810 Gmunden
07612/70488

Café-Konditorei Grellinger

Franz-Josef-Platz 6, 4810 Gmunden
07612/64153

Esplanadencafé Baumgartner

Esplanade 1, 4810 Gmunden
07612/63057

Kulturcafé Villa Lehmann

Esplanade 27, 4810 Gmunden
07612/75579

Rathauscafé

Rathausplatz 1, 4810 Gmunden
07612/64185

Wiener Café

Sparkassegasse 1, 4810 Gmunden
07612/71549

Panorama-Café

Panoramalift, 4810 Gmunden
07612 / 719250

Toscana Congress & Villa Toscana

Birngruber-Gastronomie Café
Am Toscanapark 6, 4810 Gmunden
07612 / 66670

Hacklwirt

Am Graben, 4810 Gmunden
07612 / 73016

Enrico Panigl „die Weinbar“

Am Graben 5, 4810 Gmunden
ab 20.00 Uhr 0650/5001422

Gasthof Schweizerhof

Hauptstraße 12, 4813 Altmünster
07612/87276

Seehotel „Das Traunsee“

Klosterplatz 4, 4801 Traunkirchen

Restaurant Tanglberg

Pettenbacherstraße 3-5, 4655 Vorchdorf

Teehaus Adagio

Traungasse 3, 4810 Gmunden

Ramsaualm Laudachsee

Laudachsee
0664 / 9374447

Nähere Auskünfte:

Tourismusbüro der Kurstadt Gmunden
07612 / 64305 info@traunsee.at
www.traunsee.at